

ORTSBEIRAT UTTERSHAUSEN

Protokoll der öffentlichen konstituierenden Sitzung des Ortsbeirates Uttershausen vom 29.04.2021 im DGH Uttershausen

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder:

Wilfried Brauer, Lars Witzel, Olaf Altrichter und Anna Hämel nahmen an der Sitzung teil. Ebenfalls anwesend waren die Mitglieder des neu gewählten Ortsbeirates Florian Steiner, Verena Donners und Nina Breiter. Weiterhin waren 6 interessierte Uttershäuser Einwohner/innen anwesend.

Tagesordnung (TO):

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Wahl eines Ortsvorstehers / einer Ortsvorsteherin
4. Wahl eines Stellvertreters / einer Stellvertreterin des Ortsvorstehers / der Ortsvorsteherin
5. Wahl eines Schriftführers / einer Schriftführerin
6. Wahl eines Vertreters / einer Vertreterin des Schriftführers / der Schriftführerin
7. Verschiedenes

Zu Punkt 1 der TO:

Lars Witzel eröffnet um 20:00 Uhr die Ortsbeiratssitzung. Er begrüßte die Ortsbeiratsmitglieder des bestehenden und neuen Ortsbeirates sowie 6 interessierte Mitbürgerinnen & Mitbürger zur konstituierenden Ortsbeiratssitzung. Der Ortsvorsteher Gerhard Jäger war entschuldigt. Nach der Wahl vom 14. März 2021 sind die folgenden Personen in den Ortsbeirat gewählt worden: Gerhard Jäger, Anna Hämel, Verena Donners, Florian Steiner und Nina Breiter

Zu Punkt 2 der TO:

Lars Witzel stellte fest, dass die Versammlung beschlussfähig sei.

Zu Punkt 3 der TO:

Zur Ortsvorsteherin wurde Anna Hämel durch Verena Donners vorgeschlagen. Die Ortsbeiratsmitglieder wählten sie einstimmig mit 3 Ja-Stimmen, sie selbst enthielt sich.

Zu Punkt 4 der TO:

Als Stellvertreter der Ortsvorsteherin wird Florian Steiner vorgeschlagen. Dieser wird einstimmig mit 3 Ja-Stimmen gewählt, er selbst enthält sich.

Zu Punkt 5 der TO:

Verena Donners schlägt Nina Breiter als Schriftführerin vor. Sie wird einstimmig mit 3 Ja-Stimmen gewählt. Auch sie selbst enthält sich.

Zu Punkt 6 der TO:

Für die Position als Stellvertreterin der Schriftführerin wurde Verena Donners vorgeschlagen. Auch sie wird einstimmig mit 3 Ja-Stimmen gewählt, wobei sie sich selbst enthält.

Zu Punkt 7 der TO:

Nach der Wahl der zu vergebenden Ämter, dankte Anna Hämel als neue Ortsvorsteherin dem alten Ortsbeirat für die geleistete Arbeit und die erreichten Ziele. Sie erklärte, dass Gerhard Jäger aus persönlichen Gründen als Ortsvorsteher zutrifft, auch wenn er mit den meisten Stimmen wieder in den Ortsbeirat gewählt wurde. Dennoch wird er weiterhin als Mitglied des Ortsbeirates mitwirken und unterstützen. Im Namen des Ortsbeirates überbringt Anna Hämel Genesungswünsche für Gerhard Jäger.

Danach berichtete Anna Hämel über die aktuellen Themen:

- Die neue Sprechanlage für die Friedhofshalle wurde geliefert. Diese Anlage kann nach Rücksprache auch von anderen Vereinen aus dem Ort genutzt werden. Hierzu soll es eine Übersichtsliste geben, in die sich die Vereine zur Nutzung eintragen können.
- Die Heinrichstraße wurde um die Hausnummern 8, 10 und 12 erweitert, da dort drei Bauplätze entstanden sind.
- Ein bereits bekannter Punkt ist die Vervollständigung des Geschirrs im DGH. Hierzu gibt es keine neuen Informationen und die Anfrage ist noch in Prüfung.
- Die Bankauflagen in der Friedhofshalle sollen auch getauscht und mittels neuer ersetzt werden. Die Maße für neue Auflagen wurden genommen. Im nächsten Schritt sollen zwei Angebote eingeholt werden.
- Ebenfalls bekannt ist, dass die Wasserzapfstellen am Friedhof baufällig sind, da Steine des Mauerwerks ausgebrochen sind. Eine Begehung mit Herrn Trautmann von der Gemeinde Wabern hat stattgefunden und ein Vorschlag unterbreitet, wie es aussehen könnte. Als nächstes wird geprüft, welches Budget dafür zur Verfügung steht.
- Streichen der Decke im Flur des DGH, da diese in die Jahre gekommen. Ein Zeitpunkt zur Umsetzung ist noch nicht bekannt.
- Die Umbauarbeiten am Spielplatz im Oberdorf sind noch nicht weiter vorangeschritten und es sind keine Aktivitäten zu verzeichnen. Hierzu berichtet ein Mitbürger, dass er sich mit der Gemeinde in Verbindung gesetzt hat um zu erfragen, ob die Fertigstellung mit Unterstützung von freiwilligen Helfern erfolgen kann. Dies ist grundsätzlich möglich, allerdings erfolgt dies

auf eigene Gefahr. Ein Zeitpunkt zu dem die Arbeiten weiter gehen ist nicht bekannt.

Nachdem Anna Hämel ihren Bericht beendet hat, fragte sie die Anwesenden, ob es noch Themen für die Sitzung gebe.

Ein Bürger berichtet von dem Naturpfad zwischen oberer Ortsgrenze und dem Gelände der Firma Kimm. Dort hatte ein Bürger angefangen Kunst in die Natur zu integrieren. Diese Kunst beschränkte sich auf dezente Farben und umweltfreundliche Stoffe. Im Laufe der Zeit kamen durch Interessierte / Sparziergänger neue Gegenstände hinzu, die jedoch oftmals aus Kunststoff und grellen Farben bestehen. Außerdem werden z. B. laminierte Bilder mit einem Tacker in der Baumrinde befestigt. In dem Wall sei viel Wild, insbesondere junges Wild unterwegs, weshalb angeregt wurde, diese zu entfernen bzw. Regeln festzulegen, da der Kunststoff zur Gefahr für die Tiere werden könnte. Es wurde diskutiert, dass der Ortsbeirat sich den Pfad anschaut und überprüft, welche Gegenstände ungeeignet sind. Zudem einigte man sich darauf Schilder am Eingang des Pfades aufzustellen, die darauf hinweisen, dass gerne am Pfad mitgestaltet werden kann, allerdings nur mit Natur- bzw. naturnahen Materialien.

Von einem weiteren Bürger kam die Anmerkung, dass schon seit mehreren Wochen ein abgemeldetes Auto an der Grenze zum Gelände der Firma Kimm, mitten in der Natur steht. Über die letzten Wochen wurden immer wieder Teile aus diesem Auto durch Personen entwendet und es sei fast nur noch die Karosserie vorhanden. Anna Hämel berichtet, dass dieses Thema der Gemeinde bekannt ist. Der Prozess ist auch schon in Arbeit, nur konnte der Fahrzeughalter noch nicht ermittelt werden. Die Gemeinde wird das Auto nun kennzeichnen und nach Ablauf einer Frist von 2 Wochen das Auto entfernen, sollte sich der Fahrzeughalter vor Ablauf der Frist nicht gemeldet haben.

Bei den Anwesenden kam die Frage nach dem aktuellen Stand zum Neubau des Feuerwehrhauses auf. Derzeit werden Angebote für den Abriss des alten Kindergartengebäudes eingeholt. Ebenso wurde das Thema der Neubepflanzung angesprochen. Anna Hämel erklärt, dass die Bäume auf der Wiese vor dem Sportplatz gepflanzt werden müssen, da dies so in der Baugenehmigung vorgegeben ist. Mit der Bepflanzung wird allerdings frühestens in 2 Jahre begonnen, so dass genug Zeit ist, sich mit allen Vereinen zu überlegen, welche Aufteilung am sinnvollsten wäre damit die Wiese weiterhin für Feste genutzt werden kann. Zum alten Spielplatz auf dem Kindergartengelände wurde angemerkt, dass dort noch die alte Rutsche liegt und dies gefährlich ist, falls doch einmal Kinder das Gelände betreten. Anna Hämel fragt bei der Gemeinde nach, wann diese entsorgt wird.

Ein weiteres Thema, welches angesprochen wurde ist die Zunahme des LKW Verkehrs durch Uttershausen. Hierbei geht es um den Verkehr zum Industriegebiet Dosenberg. Die Bürger berichteten, dass es eine vorgegebene Fahrtrichtung gab, so dass der Verkehr nicht durch Uttershausen fahren musste. Nach aktuellem Kenntnisstand sind diese Schilder nicht mehr vorhanden. Anna Hämel wird dieses Thema bei Herrn Trautmann von der Gemeinde ansprechen.

In diesem Zusammenhang sprach ein Bürger das Müllproblem an dem LKW Parkplatz nahe der Firma ALF an. Es werde nach wie vor zu viel Müll in die Landschaft entsorgt, obwohl bereits Mülltonnen aufgestellt worden. Verena Donners merkt an, dass die regelmäßig in und um Uttershausen herum Müll sammelt und

dabei sehr viel zusammen kommt. Da sehr viel Müll zusammen kommt, hat sie mit der Gemeinde geklärt, dass sie die Müllsäcke von der Gemeinde gestellt bekommt und nach der Sammlung der Müll durch die Gemeinde entsorgt wird. Wer interessiert ist zu unterstützen, kann sich die Müllsäcke bei Verena Donners abholen. Da viel Müll auf den Fahrradwegen liegt, war die Anregung, dass Mülleimer an den Rastplätzen, die auf den Fahrradwegen liegen, aufgestellt werden, damit sich dort der Müll minimiert.

Ein weiteres Problem mit Verschmutzung gibt es in der Heinrichstraße. Hier wird erläutert, dass dort sehr viel Hundekot am Wegesrand liegt. In der Sitzung wurde diskutiert, ob es sinnvoll wäre Spender für Tüten zu Beseitigung des Kotes aufzustellen. Dazu müsste allerdings auch ein Mülleimer aufgestellt werden, da sonst die Tüten in der Landschaft entsorgt werden würden. Anna Hämel schlägt vor, dies mit den Haushaltsplan aufzunehmen.

Zum Abschluss fragte ein Bürger, wie der aktuelle Stand bezüglich Neubaugebieten ist. Hierzu berichtete Anna Hämel, dass als nächsten die Bauplätze „Auf dem Kreuz“ vergeben werden. Einen Zeitpunkt, ab wann die Bauplätze zur Verfügung stehen, gibt es allerdings noch nicht.

Schlusswort:

Die Ortsvorsteherin Anna Hämel bedankte sich für die rege Teilnahme an der Sitzung und schloss die Sitzung um 20:40 Uhr.

Uttershausen, den 29.04.2021

Ortsvorsteherin
Anna Hämel

Schriftführerin
Nina Breiter

Für Fragen und Anregungen an den Ortsbeirat steht Ihnen Anna Hämel von montags bis freitags ab 14:00 Uhr telefonisch unter der folgenden Nummer zur Verfügung:
0172 / 7257125

Gern nehmen wir Fragen und Anregungen auch per Mail an info@mein-uttershausen.de entgegen.